

**Jeder Mensch ist ein Teil des Ganzen
und ein Ganzes dieser Teile.**

Anke Maggauer-Kirsche

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte und geschätzte Engagierte

Unser Engagement von Paxion für die Geflüchteten ist wie alles ständig geprägt von den aktuellen Welt-Geschehnissen. Für das Jahr 2020 bedeutete das: Corona. Plötzlich verschieben sich die Prioritäten, und wir Menschen versuchen, täglich neu mit der Situation zurecht zu kommen.

Dadurch gerieten die unserer Meinung nach wichtigen Projekte von Paxion in den Hintergrund; die kantonalen Behörden waren vollumfänglich absorbiert. Gleichzeitig rückte der Bedarf nach transkulturellen psychosozialen Berater*innen mehr denn je in den Vordergrund, da Covid-19 die psychische Gesundheit der Menschen, insbesondere der vulnerablen Asylsuchenden, zusätzlich belastete.

Für Paxion bedeutet dies, dass wir 2020 nur langsam voran kamen in der Zusammenarbeit mit den Kantonen und in der gemeinsamen Projektentwicklung. Gleichzeitig wurde aber die Nachfrage nach bereits ausgebildeten Counselors (Berater*innen), die man sofort hätte einsetzen können, sehr gross. Ein Dilemma, das wir nur mit der Hilfe von unserer Partnerorganisation Ipso – International Psychosocial Organisation digital angehen konnten. Mehr dazu lesen Sie in unserem Jahresbericht.

Auch die aktuelle Krise in Afghanistan zeigt den Bedarf nach sofortiger, niederschwelliger Beratung für Geflüchtete und Migrant*innen. Wir von Paxion, viele Unterstützer*innen und Vereinsmitglieder wie Sie sind überzeugt, dass das Projekt ComPaxion mithelfen kann, eine grosse Lücke zu schliessen und den betroffenen Menschen die Unterstützung bietet, die sie in dieser Notsituation so dringend brauchen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Engagement.

Für den Vorstand
Sara Michalik-Imfeld
Präsidentin Paxion

Wer wir sind

Der Verein Paxion bezweckt, dass Menschen mit Flucht-, Migrations- und Gewalterfahrungen Selbstwirksamkeit erlangen können; er fördert ihre Selbstbestimmung und Partizipation.

Paxion will insbesondere niederschwellige psychosoziale Beratung für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung in ihren Herkunftssprachen sicherstellen und verbreiten.

Paxion ist eine nach Kriterien der Inklusion gestaltete Organisation. Sie wird sowohl durch Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund als auch durch Fachpersonen aus den Bereichen psychische Gesundheit, Sozialarbeit und Asylwesen getragen.

Unterstützung

Der Verein finanziert sich ausschliesslich über Mitgliederbeiträge, Stiftungsbeiträge und Spenden.

Bitte helfen Sie mit

Alternative Bank Schweiz AG, Olten
IBAN CH23 0839 0036 1026 1000 0

Video-Counseling für Asylsuchende

Während der Covid-19-Pandemie führte Paxion gemeinsam mit Ipso ein Pilotprojekt Video-Counseling für Asylsuchende in der Schweiz durch. Erfahrende Counselors aus den verschiedenen Beratungsstellen der Partnerorganisation in Deutschland haben Asylsuchende per Video beraten. Es konnte gezeigt werden, dass der Beratungsansatz Value Based Counseling (VBC) hilft, dass sich die psychische Belastung bei den Betroffenen deutlich verringert. Die Auswertung des Projektes ist sehr positiv und gibt den Projekten von Paxion hohe Glaubwürdigkeit.

Die Covid-19-Pandemie hatte weitreichende Auswirkungen für die Asylsuchenden, insbesondere Personen in den Bundesasylzentren (BAZ). Sie waren verunsichert und hatten einen grossen Informationsbedarf. Ausserdem bestand die Gefahr, dass bestehende traumatische Belastungen verstärkt oder alte belastende Erfahrungen getriggert werden. Für das Staatssekretariat für Migration war es wichtig, in dieser Zeit in den BAZ schnell ein niederschwelliges videobasiertes Angebot zur Stärkung und Stabilisierung der psychischen Gesundheit bereitzustellen.

Paxion wurde eingeladen, ein Pilotprojekt zu unterbreiten und konnte das Online-Counseling von Ipso Ipso – International Psychosocial Organisation (www.ipsoccontext.org) für die Asylsuchenden in der Schweiz zugänglich machen. Die Methode Value Based Counseling (VBC) wurde durch Ipso in Afghanistan entwickelt und in Deutschland während der verstärkten Zuwanderung 2015/16 eingesetzt. VBC ist ein psychosoziales Counseling in der Muttersprache der Klientinnen und Klienten. Psychisch belastete Personen können dank dieser Kurzzeitintervention oftmals schon nach der ersten Sitzung stabilisiert werden und im Rahmen von ca. 5 Sitzungen à 50 Minuten ihre psychische Belastung reduzieren.



Von August 2020 bis April 2021 wurde im BAZ Altstätten auf einer eigens eingerichteten Videoplattform ein Pilotprojekt durchgeführt.

Die Auswertung zeigt, dass in den meisten Fällen eine deutliche Reduktion der Stressbelastung erreicht wurde. Die Mehrheit der Asylsuchenden gab an, dass ihr schwerer Leidensdruck abgenommen hatte und es ihnen viel besser ging. Auch die Mitarbeitenden des BAZ stellten fest, dass sich das Pilotprojekt deutlich positiv auswirkte. Wichtige Erfolgsfaktoren waren zum einen der Beratungsansatz VBC und zum anderen die langjährige Erfahrung und Professionalität von Ipso. Paxion dankt allen für die gute Zusammenarbeit im Pilotprojekt.

Regionales Pilotprojekt ComPaxion

Im September sagte der Aargauer Regierungsrat eine Unterstützung von CHF 550'000.– aus dem kantonalen Swisslos-Fonds zu unter der Bedingung, dass die Finanzierung des Pilotprojektes für die ersten Jahre weitgehend gesichert ist. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Zürich wird zur Projektpartnerin von Paxion und plant die Eröffnung einer Beratungsstelle in Zürich, sobald der erste Jahrgang von Counselors ausgebildet ist. Das SRK unterstützt Paxion bei der Mittelbeschaffung für das regionale Pilotprojekt Aargau/Zürich und bei der Vernetzung im Kanton.

Im Frühling 2020 hat sich gezeigt, dass eine regionale Projektplanung für die Nordwestschweiz mit den vier Kantonen Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau sehr aufwändig ist. Als zudem die Covid-19-Pandemie im März die Schweiz erreichte, konnte der regionale Ansatz Nordwestschweiz nicht mehr weiterverfolgt werden.

Der Kanton Aargau war bereit, ein reduziertes Pilotprojekt zu unterstützen. Die Projektplanung wurde in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Asylkoordinatorin und der Integrationsverantwortlichen konkretisiert und insbesondere ein Vorschlag für die nachhaltige Finanzierung des Counselings erarbeitet. Mittelfristig sollen die Counselingstunden durch leistungsorientierte Kostengutsprachen finanziert werden. Dazu muss das Projekt in den kantonalen Strukturen und in Gemeinden bekannt gemacht werden, um Leistungsvereinbarungen abschliessen zu können.

Der Vorstand hat entschieden, das Projekt auf einen zusätzlichen Kanton auszuweiten; und in der zweiten Jahreshälfte wurden die Vorarbeiten für eine Ausdehnung auf den Kanton Zürich in Angriff genommen. Im Dezember erklärte sich das Rote Kreuz Kanton Zürich bereit, das Projekt mitzutragen. Wir freuen uns, mit dem SRK Kanton Zürich eine erfahrene Partnerorganisation gefunden zu haben, die im Kanton Zürich umfassende Projekte in der Gesundheit, Integration und Solidarität für und mit Menschen mit Flucht und Migrationsgeschichte durchführt.

Mitgliederversammlung

Am 12. September 2020 wurde die Mitgliederversammlung von Paxion in hybrider Form durchgeführt: In der Berufsschule Aarau und gleichzeitig per Zoom mit ca. vierzig Teilnehmenden.



Vorstand und Beirat an der Mitgliederversammlung: vlnr. hinten: Jathurshan Premachandran, Adam Khedrawy, Thoms Maier, Sara Michalik, Fana Asefaw, Leila Roy, Esther Oester, Akrem Mohamedsalih, vorne: Beatrice Weber, Neriman Hani

Der Anlass wurde eröffnet durch eine Begrüssungsrede von Nationalrätin Yvonne Feri, SP AG. Es wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt:

- Beatrice Weber, Bern, als Kassierin
- Neriman Hani, Granges-Paccot

Im inhaltlichen Teil gab es zuerst Referate der zwei Psychiater*innen aus dem Vorstand. Dr. med. Fana Asefaw und PD Dr. med. Thomas Maier referierten zum Thema: Peer Support und Peer Counseling: Lösung für psychosoziale Versorgungsdefizite im Asyl- und Flüchtlingswesen? Die Präsentation kann auf der Website von Paxion nachgehört werden.

Anschliessend gab es sehr lebendige Austausche zur Sicht der Betroffenen in Dialogen mit Beirat*innen als «living library». Begleitet wurde die Veranstaltung durch Lesungen von Maha Yazigi aus dem Buch «Liebe Andere» (Projekt von Josefine Krumm, Sarmensdorf 2016) und abgerundet mit einem äthiopischen Aperó vom Verein Gedamu, Suhr.

Gremien

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen. Er begleitete die Projektentwicklungen eng und stellte die strategische Führung von Paxion sicher. Der Vorstand unterstützte flexibel und effizient die Erstellung der Offerte für das Projekt Video-Counseling. Die Präsidentin und die Geschäftsleiterin koordinierten dessen Durchführung. Als sich die Zusage des Kantons Aargau für das regionale Pilotprojekt ComPaxion abzeichnete, entschied der Vorstand als weiteren Kanton Zürich anzusprechen, und die Vorstandsmitglieder aktivierten zur Unterstützung ihre Netzwerke.

Der Beirat traf sich zu zwei Sitzungen und tauschte sich über drängende Themen im Bereich Asyl und Integration aus, insbesondere die psychische Belastung aufgrund der Corona-Situation. Der Beirat unterstützte die Projektplanung für das Video-Counseling und unterzog den Projektentwurf einem Realitätscheck. Die Beiratsmitglieder halfen bei den Vorbereitungen und Durchführung der Mitgliederversammlung. Besonders interessant waren ihre Beiträge in der Austauschform «living library».

Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Betriebsertrag von CHF 77'264.- und einem Betriebsaufwand von CHF 74'129.- ab, das ergibt einen Überschuss von CHF 3'135.-. Ende 2020 umfasste Paxion 95 Einzelmitglieder und drei Kollektivmitglieder. Die Corona-Krise hatte auch Folgen für die Mittelbeschaffung. Der Vorstand entschied sich im April für eine Reduktion der Anstellung der Geschäftsleiterin von 50% auf 20%, ab Oktober wurde die Anstellung ganz sistiert. Seit da engagiert sich auch die Geschäftsleiterin wieder ehrenamtlich für den Verein. Die Jahresrechnung wurde durch die BDO Bern revidiert und ist auf der Website von Paxion ersichtlich.

Zusammenfassung Jahresrechnung 2020

Betriebsertrag	CHF	Betriebsaufwand	CHF
Mitgliederbeiträge	1'100	Sachaufwand Projekte	9'323
Einzelspenden	9'032	Personalaufwand Projekte	17'600
Kirchen	46'295	Fundraisingaufwand	8'599
Videocounseling	18'570	Sachaufwand Admin.	20'593
Weiterbildung	2'124	Personalaufwand Admin.	14'680
Finanzaufwand	-207	Aufwand Fachtagung	3'334
ausserordentlicher Ertrag	350		
	77'264		
Veränderung Organisationskapital	3'135		74'129

Dank

Die Aktivitäten von Paxion wurden insbesondere ermöglicht durch einen Anteil an der Weihnachtsskollekte 2019 der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Wir danken dem Synodalrat für die Berücksichtigung von Paxion und allen, die sich an der Kollekte beteiligt haben.

Wir danken dem Kanton Aargau für die partnerschaftliche Unterstützung bei der Projektentwicklung, das Vertrauen und die Zusage aus dem Swisslos-Fonds. Sie gibt uns Motivation, das Projekt nachhaltig aufzubauen.

Wir danken der Ipso GmbH – International Psychosocial Organisation für die gute Zusammenarbeit. Für das Projekt Video-Counseling hat Ipso in kurzer Zeit die Video-Plattform für Paxion angepasst und Counselors in über 14 Sprachen aktiviert. Ipso ist weiterhin bereit, gemeinsam mit Paxion Supervisor*innen und den ersten Jahrgang Counselors in der Schweiz auszubilden.

Ein grosser Dank geht insbesondere auch an Sie alle, an die Mitglieder von Paxion. Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass es viel Geduld und Hartnäckigkeit braucht, um das innovative Projekt ComPaxion aufzubauen. Wir sind überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und danken für Ihre Treue.

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende

Bitte helfen Sie uns, Paxion noch bekannter zu machen. Wenn jedes Mitglied ein neues Mitglied wirbt, können wir unsere Unabhängigkeit bewahren. Nur wenn unsere vielsprachige Stimme hartnäckig hörbar ist, können die Behörden vom transkulturellen psychosozialen Counseling überzeugt werden.

Alternative Bank Schweiz AG, Olten
IBAN: CH23 0839 0036 1026 1000 0

Paxion

Schwabstrasse 80, 3018 Bern
+41 (0)79 287 07 02 · info@paxion.ch · www.paxion.ch
IBAN CH23 0839 0036 1026 1000 0

Gestaltung: Mansing Tang, Format M